

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:
Stefan Lutter
Unternehmenskommunikation
T +49.511.907-4810
F +49.511.907-14898
slutter@vhv-gruppe.de
www.hannoversche.de

Hannoversche
Lebensversicherung AG
VHV-Platz 1
30177 Hannover

Hannoversche veröffentlicht kostenlosen Ratgeber zum Thema „Burnout“

Das E-Book gibt einen kompakten Überblick zu Symptomen, Präventionsmaßnahmen und den Folgen von Burnout.

Hannover, 4. Februar 2015 – Psychische Erkrankungen sind mit Abstand die häufigste Ursache für die Berufsunfähigkeit. Burnout spielt bei diesen Erkrankungen eine immer größere Rolle. Auch wenn es sich bei Burnout um keine klar definierte Krankheit handelt, hat die Bedeutung dieses Syndroms erheblich zugenommen. War die Diagnose „Burnout“ zunächst auf wenige Berufsgruppen, z.B. im sozialen Bereich konzentriert, wird sie zunehmend auch bei Angehörigen vieler anderer Berufe gestellt.

Die Psychologen Sandra Waeldin und Dominic Vogt haben in Zusammenarbeit mit dem Burnout-Experten Prof. Dr. Matthias Burisch einen hilfreichen Ratgeber mit dem Titel „Burnout und die Folgen“ geschrieben. Das kostenlose E-Book wird vom Direktversicherer Hannoversche herausgegeben. In kompakter Form informiert der Ratgeber über alle relevanten Aspekte von Burnout. Zu Beginn wird Burnout als vielschichtiges Krankheitsbild definiert. Es werden Symptome, Ursachen und Folgen erläutert. Ein von Prof. Dr. Matthias Burisch exklusiv entwickelter Selbsttest hilft zu erkennen, ob man gefährdet ist. Die Autoren geben Ratschläge und legen ein besonderes Augenmerk auf die Prävention. Dabei lassen sie aber nicht die Rolle des Umfeldes außer Acht und widmen sich speziell den Einflussmöglichkeiten von Arbeitgebern, Angehörigen und der Politik.

Mit diesem Ratgeber bietet sich den Lesern ein schneller und präziser Einstieg in die Thematik. Die hilfreichen Hinweise zu Symptomen und Prävention und nicht zuletzt der exklusive Selbsttest führen Ratsuchende sowohl theoretisch als auch praktisch an das Thema heran.

Ca. 40 Prozent der Frühberentungen haben psychische Ursachen

Rechtzeitige Prävention, damit eine Erkrankung gar nicht erst auftritt, ist natürlich am besten. Allerdings wird rund jeder Vierte berufsunfähig, sei es aufgrund von psychischen oder körperlichen Erkrankungen. Sich zumindest gegen finanzielle Folgen mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) abzusichern, gehört daher zu den wichtigsten Vorsorgebausteinen. Denn die volle gesetzliche Erwerbsminderungsrente, liegt lediglich bei durchschnittlich 717 Euro (West). Dennoch haben nur 22 Prozent aller Erwachsenen eine Berufsunfähigkeits- oder zumindest eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen (Quelle: Studie der Hannoverschen). Die BU der Hannoverschen leistet bereits bei einer 50prozentigen Berufsunfähigkeit der Versicherten. Auch fördert sie Übergangs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen. Berufseinsteiger profitieren von extragünstigen Konditionen.

Über die Hannoversche:

Als Deutschlands erster Direktversicherer bietet die Hannoversche ihren Kunden seit über 135 Jahren Sicherheit. So vertrauen bereits über 700.000 Kunden auf leistungsstarke Produkte in den Bereichen Leben-, Kfz- und Hausratversicherungen. Ausgezeichnete Platzierungen in unabhängigen Vergleichstests bestätigen immer wieder sowohl Produkt- als auch Servicequalität. Die im Direktversicherungsmarkt sehr niedrige Stornoquote in der Lebensversicherung unterstreicht die exzellente Beratungsqualität. Die Hannoversche Lebensversicherung AG und die Hannoversche Direktversicherung AG gehören zu der VHV Gruppe.